

Nach 20 Jahren Aktivhandball ist für Radomir Schluss, er wird jetzt Trainer

Beim Sieg der Espoirs im letzten Saisonspiel gegen die SG Yellow/Pfadi Espoirs verabschiedete sich der 37-jährige Vladislav Radomir vom aktiven Handballsport. Nun will er die Trainerlizenz erwerben. Der letzte Einsatz endete mit einem 29:23-Sieg.

Philipp Hagen

HANDBALL. Selten kann man mehr von einem Vereinsurgestein sprechen, als im Falle von Vladislav Radomir. Nicht weniger als 20 Jahre stand «Rado» für den Schaffhauser Handball im Einsatz. Anno 1998 gab er sein Debüt bei Pfader Neuhausen in der Nationalliga B – da waren viele seiner (ab diesem Wochenende sogar ehemaligen) Mitspieler bei der Spielgemeinschaft Gelbschwarz / Espoirs Schaffhausen, kurz Espoirs genannt, noch gar nicht geboren.

Danach folgte in der Karriere von Radomir der Wechsel ins Fanionteam der Kadetten Schaffhausen, wo er fortan in der Nationalliga A und NLB zum Einsatz kam.

Beim ersten Meistertitel dabei

Unter Trainer Goran Perkovic war er beim ersten Meistertitel der Clubgeschichte in der Saison 2004/05 mit dabei, es folgten zwei weitere. «Die drei Meistertitel und der Cupsieg 2004 in Bern mit 1200 Orangefans in der Halle waren sicherlich die Highlights meiner Karriere», resümierte ein emotional ergriffener Radomir am Samstagabend nach seiner letzten Partie als aktiver Handballspieler. Der Abwehrhaudegen spielte trotz vergleichs-



weise schwächlicher Statur zu seiner besten Zeit als Kreisläufer, zuletzt, als er fixer Bestandteil im Team der NLB-Mannschaft der Kadetten war, lief er als Rückraum auf. Dort war er vor allem defensiv ein Aggressiv-Leader. «Ich hoffe, dass ich meinen Teamkollegen meinen Kampfgeist

und meinen Einsatzwillen weitergeben konnte», so der 37-Jährige, welcher sich unmittelbar nach Abpfiff der Partie in der Neuhauser Rhyfallhalle ein Bier aus der Tasche holte und mit seinen Mannschaftskameraden den erfolgreichen Saisonabschluss feierte.

Das war es: Vladislav Radomir nach seinem letzten Spiel als Aktiver der SG GS / Espoirs Schaffhausen. BILD PHILIPP HAGEN

Die Partie gegen die SG Yellow / Pfadi Espoirs, welche die Kadetten Espoirs mit 29:23 deutlich zu ihren Gunsten entscheiden konnte, war weitgehend Einbahnstrassenhandball. Bereits zur Pause lag die Heimmannschaft mit acht Treffern in Front. Dementsprechend oft fasste sich Radomir ein Herz und suchte den Abschluss – und war dabei auch noch sechsmal erfolgreich, was jedes Mal frenetisch von seiner Bank bejubelt wurde. Auch eine – für ihn obligatorische – Zweiminutenstrafe fehlte nicht in der Endabrechnung. An der Seitenlinie stand derweil für einmal nicht Trainer Marco Lüthi – dieser bereitete sich mit der NLA-Mannschaft auf das abschliessende (und verlorene) Spiel gegen Pfadi Winterthur vor –, sondern Vladislav Radomirs 16-jähriger Sohn Dejan.

Dank nach dem letzten Time-out

Mit dem letzten Time-out der Partie bedankte und verabschiedete sich der Altmeister in einer Ansprache von seinen Mitspielern. Mit seinem Rücktritt vom aktiven Handball gehen bei Radomir gemischte Gefühle einher, ganz aufgeben will er aber seinen Lieblingssport nicht. Stattdessen strebt er nun die Trainerlizenz an, um als Assistent auf die Bank der Espoirs zurückkehren zu können. Und: «Wenn mal Not am Mann ist, dann ist es durchaus möglich, dass ich noch mal selbst auf den Platz zurückkehren werde und mir das Trikot überziehe», erklärte Radomir. Später am Abend traf er sich mit seiner Frau und den Mannschaftskameraden im «Güterhof» an der Schaffhauser Schiffflände zur grossen Feier. Das Ende einer langen Handballerkarriere.

1998

gab Vladislav Radomir sein Debüt

bei Pfader Neuhausen in der NLB. Danach wechselte er zu den Kadetten Schaffhausen in die NLA und spielte auch in der NLB für den Club. Jetzt hat er seine Karriere beendet.

Die Leichtathletiksaison bei den Schülern ist eröffnet

Knapp 600 Kinder und Jugendliche sprinteten, sprangen und warfen am Samstag anlässlich der Schaffhauser Schülermeisterschaften um die Wette.

LEICHTATHLETIK. Wie alljährlich standen die Kernelemente der Leichtathletik, Werfen, Springen und Laufen, im Zentrum der Schaffhauser Schülermeisterschaften. Rund 600 Kinder und Jugendliche aus allen Kantonsteilen bestritten am Samstag bei perfekten äusseren Bedingungen einen Dreikampf bestehend

aus Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Wahlweise konnten auch weitere Disziplinen, darunter der 1000-m-Lauf, der Hochsprung oder das Kugelstossen, bestritten werden.

Es lockt die Finalteilnahme

Die Leistungen des Dreikampfes wurden in Punkte umgerechnet, sodass am Schluss eine Gesamtpunktzahl über die Ränge entschied. Den besten Athletinnen und Athleten winkte am Samstag die Teilnahme am Kantonalfinal, welcher am 18. August auf der Munotsportanlage ausgetragen wird. An diesem Wettkampf



Volle Pulle: die jungen Sportler sprinteten auf Sieg. BILD CORINA FENDT

wiederum qualifiziert sich der Kategoriensieger für den grossen Schweizer Final. Der grosse Final findet seit einigen Jahren nur zwei Tage nach dem Diamond League Meeting «Weltklasse Zürich» im Zürcher Letzigrundstadion statt, in diesem Jahr wird die Veranstaltung am 1. September ausgetragen. Für kleine und grosse Leichtathletikfreunde ist die Teilnahme am Schweizer Final ein ganz besonderes Erlebnis.

Das besondere Erlebnis

Ein besonderes Erlebnis waren für viele Kinder und Jugendliche auch die

Schülermeisterschaften. Einige von ihnen besuchen erst seit wenigen Wochen eine Mädchen- oder Jugendriege, und so freuten sie sich über ein erstes Aufeinandertreffen mit Gleichaltrigen aus dem Kanton.

Rundum Zufriedenheit

Dank dem früh sommerlich schönen Wetter, zahlreichen Zuschauern und keinerlei Zwischenfällen zeigten sich die Organisatoren des TV Thayngen unter OK-Präsident Martin Meier am Ende eines langen Wettkampftages sehr zufrieden. (cfe)

Regionalsport von A-Z Resultate und Meldungen vom Wochenende

ARMBRUSTSCHIESSEN

12. Tell-Trophy in Neuhausen. Die Armbrustschützen Neuhausen ASN führten zum 12. Mal ihre traditionelle Tell-Trophy – Armbrustschiesens für alle durch, die jeweils am ersten Sonntag im Mai stattfindet. Endlich einmal wieder war das Wetter sehr angenehm, und es fanden einige interessierte Leute den Weg in den Schiessstand nach Neuhausen. Die Tageshöchstresultate erreichten Felix Hauser mit 47 Punkten, gefolgt von Sascha Hirt mit 46 Pkt. sowie Willi Dentzer, Urs Lienhard, Roland Hauser und Natascha Stamm mit je 45 Pkt. Den Gruppen-Wanderpreis gewann die Gruppe Promilios mit 131 Pkt. (Karin Alpiger 44 Pkt., Sascha Hirt 46 Pkt., Ruedi Walsler 41 Pkt.). Den 2. Rang belegte das Team Amarillo (Felix Hauser 47 Pkt., Roland Hauser 45 Pkt., Katharina Rahm 37 Pkt.). Den 3. Rang belegte die Gruppe Tell (Walter Zanella 42 Pkt., Renato Pasquinelli 42 Pkt., Rossano Troisio 42 Pkt.).

FUSSBALL

Punkte für die Diessenhoferinnen. Ein Sieg gegen die deutlich hinter den Diessenhoferinnen liegenden Tabellennachbarinnen gelang am Sonntagmittag nicht. Doch immerhin resultierte in einem ausgeglichenen Spiel gegen die Zürcherinnen ein Punktgewinn. Flurina Etzweiler zeichnete sich dabei als zweifache Torschützin aus, die ihre Farben jeweils in Führung brachte. Diese konnten die Gäste jedoch beide Male egalalisieren. Beidseitig fehlte aber ein Stück Kaltblütigkeit oder auch Cleverness, um das Spiel endgültig für sich zu entscheiden. (-j-i-)

Resultate: FC Diessenhofen Frauen - FC Schlieren II Frauen 2:2 (2:1). - **FCO:** Ganz, Pavlovic, Corra, Lüddecke, Million, Kaninke, Brühwiler, Veraguth, Etzweiler, Seiler, Bührer (ebenfalls eingesetzt: Schmid, Müller). - **Tore:** 27. Etzweiler 1:0, 29. Noll 1:1, 43. Etzweiler 2:1, 69. Habermacher 2:2 - **Weitere FCD-**

Resultate: Neunkirch Jun.C - FCD/Ramsen Jun. C 1:6, Cholfirst United Jun. D - FCD Jun.Da 6:7.

HANDBALL

Männer 2. Liga, Aufstiegsrunde, Aufstiegsgruppe 2: HC Mutschellen 1 - HC Andelfingen 130:29. - **Rangliste:** 1. HC Mutschellen 12/3, 2. SG Kloten / Rorbas 2/3, 3. HC Andelfingen 12/0.

4. Liga, Aufstiegsrunde, Aufstiegsgruppe 3: HV Thayngen - SG Baden Handball 25:21. - **Rangliste:** 1. HC Flawil 4 2/4, 2. HV Thayngen 3/3, 3. SG Baden Handball 3/2.

Junioren U17 Elite, Hauptrunde, SHL/SPL/Elite Hauptrunde: SG Léman Genève - Kadetten Schaffhausen 31:31 (15:15). - **Rangliste:** 1. GC Amicitia Zürich 22/36, 2. Pfadi Winterthur 22/36, 3. Kadetten Schaffhausen 22/34.

Junioren U15 Inter, Finalrunde, Finalgruppe: Kadetten Schaffhausen - SG Vaud Handball Crissier 37:31 (20:15). - **Rangliste:** 1. Kadetten Schaffhausen 10/16, 2. SG Vaud Handball Crissier 10/16, 3. Füchse Emmenbrücke 10/14.

Junioren U13 Inter, Finalrunde, Gruppe 1: Kadetten Schaffhausen 1 - Red Dragons Uster 10:0. - **Rangliste:** 1. TV Endingen 11/0/18, 2. Kadetten Schaffhausen 11/0/14, 3. SG Horgen/Wädenswil U13 11/0/10.

Junioren U13 Inter, Platzierungsrunde, Entscheidungsrunde: Füchse Emmenbrücke - Kadetten Schaffhausen 1 33:31, Kadetten Schaffhausen 1 - Füchse Emmenbrücke 20:19. - **Rangliste:** 1. Füchse Emmenbrücke 2/2, 2. Kadetten Schaffhausen 12/2.

INLINEHOCKEY

Sieg und Niederlage für Schaffhauser. Im luzernischen Hochdorf gastierte am vergangenen Wochenende unter anderem das U-12-Inlinehockeyteam Schaffhausen. Dort absolvierte es zwei Partien. Eine davon endete mit einem Sieg, die andere mit einer Niederlage. Gegen Oberrüti-Sins gewann das junge Ensemble 7:1 – nach einer 2:0-Pausenführung. Das von Mike Walter gecoachte Team liess

dem Widersacher keine Chance und brachte den Erfolg sicher über die Runde. Im zweiten Match sah sich Schaffhausen dann mit einem anderen Kaliber konfrontiert, nämlich dem Serienmeister Hünenberg. Dort verloren sie zwar 4:11, hatten aber zwischenzeitlich ausgeglichen. Alessio Albertini und Doppeltorschütze Diego Warth machten aus einem 1:4 binnen 58 Sekunden ein 4:4-Unentschieden. Und manch einer der mitgereisten Zuschauer rief sich ob dieses Efforts verwundert die Augen. Doch im zweiten Durchgang konnte Schaffhausen sein Spiel nicht mehr durchziehen. Hünenberg drehte auf, liess sich nicht mehr aus dem Konzept bringen und erzielte bis zum Ende nicht weniger als sieben Treffer. (poe)

Inlinenhockey, Qualifikation Mini U12. - Tabellenspitze: 1. IHC Grizzlys Hünenberg 6/18, 2. HC Laupersdorf 6/18 (34:8), 3. IHC SF Linth 7/18 (35:18), 4. IHT Schaffhausen 10/12 (59:45).

KORBBALL

Schweizer Meisterschaften. NLA. Männer. 1. Spieltag: Bachs - Neukirch-Roggwil 10:8. Altnau-Kreuzlingen - Grindel 15:10. Neuenkirch - Pieterlen 12:11. Madiswil - Menznau 9:6. Nunningen - Hochwald-Gempen 7:7. Neuenkirch - Bachs 11:10. Neukirch-Roggwil - Altnau-Kreuzlingen 8:7. Hochwald-Gempen - Grindel 12:12. Pieterlen - Madiswil 14:10. Altnau-Kreuzlingen - Neuenkirch 11:10. Nunningen - Menznau 6:13. Hochwald-Gempen - Neukirch-Roggwil 7:7. Madiswil - Bachs 9:10. Menznau - Pieterlen 7:17. Grindel - Nunningen 8:9. - **Rangliste (je 3 Spiele):** 1. Altnau-Kreuzlingen, Neuenkirch, Bachs und Pieterlen, je 4. 5. Hochwald-Gempen, Neukirch-Roggwil und Nunningen, je 3. 8. Madiswil und Menznau, je 2. 10. Grindel 1.

KUNSTTURNEN

Turnhalle Dreispitz. 33. Schaffhauser Jugendcup. Einführungsprogramm: 1. Massimiliano Curcio (TZ Graubünden) 76.825. 2. Edis Senyürek (Kutu Schaffhausen) 76.225. 3. Davide Krättili (TSV Rohrdorf) 76.075. - **Einführungsprogramm Final:** 1. Davide Krättili (TSV Rohrdorf) 77.450. 2. Edis Senyü-

rek (Kutu Schaffhausen) 76.300. 3. Massimiliano Curcio (TZ Graubünden) 75.900.

Programm 1: 1. Elias Weber (TV Ebikon) 83.900. 2. Ben Schumacher (STV Lenzburg) 83.025. 3. Ben Stadler (TV Ebikon) 82.500. 4. Lucas Jonesco (Kutu Schaffhausen) 82.000. 26. Jonas Rappelle (Kutu Schaffhausen) 77.300. 62. Luca Volger (TV Löhningen) 70.075. 80. Kevin Avson (Kutu Schaffhausen) 67.400. 85. Felix Stuber (Kutu Schaffhausen) 66.575.

Programm 2: 1. Ruben Haldimann (STV Wil) 84.400. 2. Linus Eisenring (TV Wängi/RLZ Ostschweiz) 83.300. 3. Maximilian Glaeser (Kutu Schaffhausen) 80.750. 5. Leon Montanile (Kutu Schaffhausen) 76.500. 8. Joseph Ekene Mascot (Kutu Schaffhausen) 73.125. 10. Raphael Klump (TV Herblingen) 71.025.

Programm 3: 1. Timon Erb (STV Wil) 78.475. 2. Sam-Maximilian Wibawa (TZ Rheintal) 75.025. 3. Timi Bühlmann (TV Ebikon/RLZ Solothurn) 73.650.

Ostschweizer Cup 2018 Leaderboard 4/5. Einführungsprogramm: 1. Massimiliano Curcio (TZ Graubünden) 227.350. 2. Jamiro Frey (TV Eschikon) 226.000. 3. Edis Senyürek (Kutu Schaffhausen) 225.425. - **Programm 1:** 1. Jannick Engel (TV Romanshorn) 247.725. 2. Lucas Jonesco (Kutu Schaffhausen) 246.875. 3. Nino Galbier (TV Jenaz) 242.850. 7. Jonas Rappelle (Kutu Schaffhausen) 232.175. 19. Luca Volger (TV Löhningen) 209.300. 26. Felix Stuber (Kutu Schaffhausen) 201.600. 29. Kevin Avson (Kutu Schaffhausen) 195.950. - **Programm 2:** 1. Linus Eisenring (TV Wängi) 249.475. 2. Maximilian Glaeser (Kutu Schaffhausen) 246.800. 3. Ruben Haldimann (STV Wil) 245.775. 4. Leon Montanile (Kutu Schaffhausen) 229.650. 7. Joseph Ekene Mascot (Kutu Schaffhausen) 218.450. 9. Raphael Klump (TV Herblingen) 211.275. - **Programm 3:** 1. Timon Erb (STV Wil) 236.900. 2. Sam-Maximilian Wibawa (TZ Rheintal) 224.600. 3. Domenik Brühwiler (STV Kirchberg) 209.775.

LAUFSPORT

Premiere. Am letzten Samstag startete erstmals ein Team der WhatsApp Runners Schaffhausen an der Sola-Stafette in Zürich. Unter 1000 gestarteten Teams belegten die Schaffhauser den 104. Rang. Um

7:30 Uhr fiel der Startschuss am Bucheggplatz. Auf der Gesamtstrecke von 114 km galt es, eine Höhendifferenz von 2655 m zu überwinden. Die 14 Teilstrecken zwischen 3,7 km und 141 km wurden von sieben WhatsApp Runners und sieben Friends gemeistert. Die Sola-Stafette ist der grösste Hochschulsportanlass der Schweiz. Ein 14-köpfiges Laufteam bewältigte eine Gesamtstrecke von 114,18 km und eine Höhendifferenz von 2655 m im Grossraum Zürich. Die 14 Teilstrecken sind zwischen 3,71 und 14,09 km lang, davon sind zwei Strecken obligatorische Damenstrecken.

MOUNTAINBIKE

EKS Cup. Das Rebbeg Race in Löhningen war ein äusserst gelungener Auftakt des EKS Cup, welcher am 19. Mai mit dem Hegau Bike Race in Ramsen seine Fortsetzung findet. Frühmorgens trafen sich das OK des Rebbeg Race Löhningen sowie die Mitglieder des ATB Schaffhausen zur Vorbereitung des Rennntages. Während der Startnummernausgabe bildete sich eine beachtliche Menschengeschlange vor dem Pult der Rennleitung. 110 Mountainbiker und 27 Mountainbikerinnen meldeten sich zu den Rennen, die pünktlich mit der Kategorie Soft, Kinder mit Jahrgang 2010/11, begannen. Gegen Mittag näherte sich auch die Besucherzahl ihrem Höhepunkt. Rund 500 Zuschauer säumten die Rennstrecke um die Turnhalle und wohnten sehr zahlreich der ersten Rangverkündigung im Gemeindesaal bei. Nach der Mittagspause wurden die Rennen der Kategorien Mega, Fun, Hard, Junioren und Open durchgeführt. Als krönender Abschluss der erfolgreichen zweiten Austragung des Rebbeg Race Löhningen wurde die zweite Rangverkündigung bei Abendsonne auf dem Festplatz durchgeführt. Eine zufriedene Stimmung machte sich breit, nicht nur im Publikum, sondern auch beim OK und bei den vielen Helfern, ohne die dieser Erfolg schlicht nicht möglich gewesen wäre. (pd)